

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Gronet vnd herfür wechß.

ist/wie der Winter/  
 auch nicht zu warm  
 wie der Sommer/  
 welche auff bedē sey  
 ten ein mittelmäßig  
 temperament ma-  
 chen / vnnnd nicht so  
 vnbestendig als die  
 Herbstzeyt ist. Vnd  
 fahet solche zeit des  
 Frühlings an / nach d  
 Astronomische Re-  
 chnung den 10. tag  
 Martij / vnnnd weret  
 biß auff den 20. tag  
 Aprilis / wann das  
 sibengestirn Pleia-  
 des genandt / frühe  
 widerumb gesehen  
 werden / vor dē auff-  
 gang der Sonnen/  
 von der zeyt an / wie  
 gemelt / Gronet vnd  
 wechß widerumb  
 herfür Laub vnnnd  
 Graß / doch mit sol-  
 chem vnderschied / dz  
 am ersten in pfitzen  
 vnd feuchten ort ge-  
 mainlich grönet /  
 darnach an Feldern  
 vnd Wiesen / lezlich  
 in Welden. Vnder  
 andn zu wissen auch/  
 das alles Feldge-  
 wechß langamer

gronet vnnnd wechß/  
 daß was Garten od  
 zam gewechs ist / vn  
 solches von wegen  
 des dungs / mastig /  
 vn guten Bawfelds/  
 das daß bald Frucht  
 bringt / vnd bald wi-  
 derumb vergehet /  
 oder schaden nimbt /  
 darumb das es zart  
 vn wol auffgezogen  
 ist; Gleich wie zu se-  
 hen vnd ersaren ist /  
 mit einem Menschē  
 der von Jugent zart  
 vnd wol auffgezogē  
 ist / ehe schadē nimbt  
 vnd verdirbt / oder  
 weniger vnfalls ley-  
 den mag / dann einer  
 der von jugent auff  
 allerley vnfalls vn-  
 derworffen gewest  
 ist.

Zu welcher zeyt  
 aber ein jedes Gar-  
 ten gewechs / so es  
 geseet wirdt / am er-  
 sten / vnd daß am an-  
 dern / dritten / vn der-  
 gleichen nach einan-  
 der ordenlich auff-  
 gehet / gronet vnnnd  
 wechß / das Lernet  
 man nach eigen-

B ij schaff